

## Der STV Flums reist durch die Wasserwelten

Übermorgen Samstag, 13. November, findet nach einjähriger Coronapause wieder eine Turnunterhaltung des STV Flums mit einer Kinder- und Abendvorstellung statt.

Flums. – Übermorgen Samstag, 13. November, organisiert der STV Flums sein «Chrinzli» mit einer Kinder- und Abendvorstellung. «Kommen Sie mit uns auf eine unterhaltsame Reise durch die Wasserwelten; von der Quelle des Schils bis in die Tiefen des Ozeans», lädt die Flumser Turnfamilie zum Anlass ein.

Türöffnung für die Kindervorstellung ist um 12.30 Uhr, Beginn ist um 14 Uhr. Türöffnung am Abend ist um 18.30 Uhr und die Vorstellung startet um 20 Uhr. Nach der Vorstellung lädt der Verein zum Barbetrieb mit DJ Fly-D ein, zudem gibt es eine Kaffeestube mit Livemusik. Für das leibliche Wohl ist die Männerriege Flums besorgt.

### Coronamassnahmen und Tickets

Die Turnerunterhaltung wird mit der 3G-Regel durchgeführt: Für den Einlass gilt die allgemeine Ausweispflicht. Zutritt ist ab 16 Jahren und nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat. Im Feuerwehrdepot Flums besteht die Möglichkeit, sich für 30 Franken morgen Freitag, 12. November, von 17 bis 19.30 Uhr und übermorgen Samstag, 13. November, von 12 bis 14 Uhr testen zu lassen. Die Gültigkeitsdauer des Tests beträgt 48 Stunden. Für einmal Geimpfte ist der Test gratis.

Tickets für die Abendvorstellung können online unter [www.stv-flums.ch/chrinzli/](http://www.stv-flums.ch/chrinzli/) erworben werden. Falls noch ein paar Tickets vorhanden sind, ist es möglich, diese an der Abendkasse zu beziehen. Die Turnfamilie Flums freut sich, viele Zuschauerinnen und Zuschauer am «Chrinzli» begrüßen zu dürfen. (pd)

# Aus Feuer und Wasser retten

In Bad Ragaz haben sich rund 90 St.Galler Feuerwehr-Kommandanten und deren Vizekommandanten weitergebildet. Im Fokus standen die Themen Waldbrand, Fluss- und Wasserrettung.

Die Kommandanten-Weiterbildung der Gebäudeversicherung St.Gallen ist ein Anlass zwischen Informationsvermittlung, gemeinsamem Erarbeiten und gegenseitigem Austausch. Die Feuerwehrinspektorin Andrea Schöb hat die Rückmeldungen und Themenwünsche aus den verschiedenen Kommandi gesammelt und diese in einem Tagesprogramm verdichtet: Im Fokus standen Waldbrand sowie die Fluss- und Wasserrettung. Die Themenwahl liegt ebenso begründet im Klimawandel wie in konkreten Einsätzen – besonders das Ereignis der Personenrettung und -bergung an der Thur in Henau im Sommer 2020 hat die Thematik der Wasserrettung aufs Tapet gebracht.

### Aus aktuellem Anlass

Eine kantonsweite Arbeitsgruppe hat sich dem Thema Wasserrettung angenommen und ist zur Erkenntnis gelangt, dass das Wissen um die bestehenden Rettungsorganisationen im Bereich Fluss- und Wasserrettung zu vertiefen sei. Dagegen beschränkt sich die Arbeit der Feuerwehr auf erste Sofortmassnahmen und das «KKKK», was bedeutet, «in Krisen Köpfe und deren Kompetenzen kennen». Die Polizeitaucher der Kantonspolizei St.Gallen, die Alpine Rettung Ostschweiz und die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) Sektion Mittelheintal führten die Kommandanten an die Thematik heran: Was wären konkrete Einsätze mit ihren Problemstellungen und wie findet eine adäquate Risikobeurteilung statt.

Das erlangte Wissen setzten die Feuerwehr-Kommandanten in einem konkreten Einsatz um. Das Szenario war folgendermassen: Eine Person ist mit ihrem Fahrzeug in die Tamina Schlucht gefahren und dort von der Strasse abgekommen. Jetzt liegt sie dort am Auto lehnend in der Tamina und kann sich nicht selbst befreien. Zusammen mit dem Einsatzzug Mittelheintal der SLRG bewältigten die Feuerwehren den Einsatz und übten



Ein Auto kommt in der Taminaschlucht von der Strasse ab: Feuerwehr-Kommandanten im praktischen Einsatz.

Pressebild

die organisationsübergreifende Zusammenarbeit.

### Einführung ins Thema Waldbrand

Das Thema Waldbrand erarbeitete der international anerkannte Waldbrandexperte Michael Sauter von [feuerhalten.ch](http://feuerhalten.ch) zusammen mit den Kommandanten. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse machte er eine Auslegeordnung, bot Einschätzungen und beurteilte die Risikogefährdung aus übergeordneter Sichtweise.

Danach vertieften die Kommandanten am Waldrand bei der Burgruine Freudenberg das Wissen in praktischer Handarbeit. Mit den Hilfsmitteln «Waldbrand» der Feuerwehr Pizol und der Feuerwehr Bad Ragaz bauten die Teilnehmenden einen temporären Wasserbezug auf, um danach mit den

geeigneten Löschmitteln den fiktiven Waldbrand im Gelände zu löschen. Das waren keine überdimensionalen Wasserwerfer, sondern handliche, geländetaugliche Gerätschaften, die teilweise den Beständen des Zivilschutzes entlehnt sind, wie zum Beispiel die Motorspritze Typ 1. Das Thema der temporären Wasserbezugsorte vertieften die Kommandanten danach weiter und entwickelten verschiedene Ideen, was hierfür alles nützen könnte.

Mit einem Referat zu stationären Batteriespeichern nahm Roland Zwingli, Ortskommandant beim Sicherheitsverbund Region Gossau SVRG, neueste Tendenzen auf. Immer mehr Liegenschaften speicherten die lokal gewonnene Energie aus Fotovoltaikanlagen bei sich im Keller. Diese Information mündete in konkrete Hand-

lungsanweisungen an die Feuerwehren.

### Viele Infos zum Mitnehmen

Den Tagesabschluss nutzte die kantonale Gebäudeversicherung, um über diverse Neuerungen, Arbeiten und Projekte zu informieren. Direktor Lukas Summermatter informierte beispielsweise aus erster Hand über den Stand zur Erneuerung der schweren Rettungsgeräte.

Der Bad Ragazer Gemeindepräsident Daniel Bühler sagte, er freue sich, dass diese Ausbildungstage in Bad Ragaz stattgefunden hätten, und bedankte sich bei Marc Walliser, dem Kommandanten der Feuerwehr Bad Ragaz, und allen Kursteilnehmenden für ihren freiwilligen Einsatz zugunsten der Gesellschaft. (pd)

## In Quinten am Werk: 25 Neophytenbekämpfer



Einwohnerinnen und Sympathisanten haben auf Initiative der Ortsgemeinde Quinten einen Tag Fronarbeit geleistet. Ziel war die Bekämpfung der Neophyten. In einer ersten Etappe gingen sie zwischen Tschörüti und Dorf ans Werk. Es wurde viel Handarbeit geleistet. Aber wo es möglich war, wurden die Sträucher mit einem Bagger ausgerissen. Es folgte die sachgerechte Entsorgung. Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Gebiet zwischen Dorf und Gand von den schädlichen Pflanzen gesäubert.

Text und Bild Pressedienst

## «Im Yoga gilt keine Zertifikatspflicht»

Nja Christmann von der Hatha Yoga Schule in Mels ist dankbar dafür, dass ihre Kurse frei zugänglich bleiben.

Mels. – Für Yoga gibt es in beständigen Gruppen, die in abgetrennten Räumlichkeiten regelmässig zusammen üben, keine Zertifikatspflicht. So entschied der Bundesrat am 8. September. «Für uns war das sehr überraschend und wir sind wirklich dankbar dafür», so Nja Christmann, Inhaberin der Hatha Yoga Schule in Mels. Denn die Zertifikatspflicht gilt sonst auch für sportliche Aktivitäten in Innenräumen und Yoga bildet hier eine Ausnahme.

«Wir sind froh, dass wir unseren Teilnehmenden unser Yoga weiterhin zugänglich machen können», erläutert Christmann. Bereits während der Lockdowns wurden die Yogakurse via Zoom und als Videos zur Verfügung gestellt. So und dank vieler treuer Kursteilnehmenden habe die Schule diese herausfordernde Zeit überstehen können.

Nun finden wieder alle Yogakurse regulär statt – und können zusätzlich weiterhin online besucht werden.

Die Yogaschule im Zentrum von Mels gibt es nun bereits seit zwölf Jah-

ren. Das Angebot ist gross, dass jeder den Yogastil finden kann, der ihm zusagt – von den eher sportlichen Varianten bis hin zu meditativen und therapeutischen Yogastunden. Auch für schwangere Frauen oder Senioren hat es das Passende im Angebot.

Weiter bietet die Schule Yogalehrer Aus- und Weiterbildungen sowie Workshops und Yogaferien an.

### Bald gehts von Downtown nach Uptown Mels

Im kommenden Jahr wird die Yogaschule ein Atelier im Stoffelareal beziehen. «Wir freuen uns auf die grossen, hellen und luftigen neuen Räumlichkeiten», sagt Nja Christmann. Interessierte sind bis Ende Jahr in eine kostenlose Probestunde an der Oberdorfstrasse 24 eingeladen. «Einfach melden an [info@hatha-yoga-schule.ch](mailto:info@hatha-yoga-schule.ch) und ohne Zertifikat ausprobieren», so Christmann. (pd)

[www.hatha-yoga-schule.ch](http://www.hatha-yoga-schule.ch)